

**„Das Fest als interaktiver Lernraum - Die
Hochschullernwerkstatt Halle-Wittenberg als räumliche und
materielle Umwelt wechselseitiger Wahrnehmung im
Interaktionsgeschehen eines Seminars. Eine
systemtheoretische Perspektive“**

Dr. Sieglinde Spuller

Hochschullernwerkstatt Erziehungswissenschaften, MLU Halle-
Wittenberg

Beitragsart: Kurzvortrag

Der folgende Beitrag versucht die interaktiven Prozesse, welche im Rahmen eines Seminars für Studierende des Lehramts Grundschule in der Hochschullernwerkstatt Halle-Wittenberg stattgefunden haben, systemtheoretisch zu beleuchten. Dabei soll zunächst ein klärender Blick auf das Verständnis von Interaktion sowie grundlegende Zusammenhänge sozialer Systeme geworfen werden.

Unter dem Anspruch, dass Hochschullernwerkstätten „Orte der Ausbildung von angehenden Lehrkräften sind“ (Peschel 2020a, 98), leitet sich eine unumgängliche Auseinandersetzung mit Perspektiven einer Erziehungs- und Bildungspartnerschaft ab. Innerhalb derer soll das Augenmerk insbesondere auf das Handlungsfeld einer Willkommens- und Gemeinschaftskultur (Sacher/Berger/Guerrini 2019, 19) gerichtet werden.

In diesem Kontext stellt sich die Frage, welche Rolle der Hochschullernwerkstatt in ihrem Selbstverständnis „als innovativer Ort für Pädagogik und [...] Fachdidaktik“ (Peschel 2020b, 34) zukommt.